

# Die wichtigsten Änderungen und Neuerungen in der Version AMS Faktura 4.50a

## Artikel löschen

Artikel können nur noch gelöscht werden, wenn in allen Lagern der Bestand 0 oder negativ ist und außerdem die Felder 'reserviert', 'auf Lieferschein', 'bestellt', 'wird bestellt' und 'auf Wareneingangslieferschein' leer sind. Damit wird verhindert, dass aus Versehen Artikel mit Bestand gelöscht werden oder Artikel, die sich z.B. auf Lieferscheinen befinden.

## Monatswechsel – Tagesabschluss

Sowohl Tagesabschluss (ohne Reorganisation) als auch Monatswechsel müssen nicht mehr exklusiv aufgerufen werden. Sie können im laufenden Betrieb durchgeführt werden, ohne dass sich alle anderen Benutzer aus dem System abmelden müssen.

Der Tagesabschluss inklusive Reorganisation muss natürlich weiterhin exklusiv ausgeführt werden, da bei der Reorganisation Datenbanken gepackt werden.

Einige Teile des Monatswechsels, die ohne Benutzereingaben auskommen, können im Tagesabschluss durchgeführt werden. Dazu gehören das Zurücksetzen der Monats-Umsatzzahlen im Kunden-, Lieferanten- Artikel- und Dienstleistungsstamm und die monatliche Bestandsmeldung der Maschinen in die Maschinenhistorie. Der Monatswechsel beinhaltet dann nur noch die Umstellung der Belegnummern und das Drucken der Rechnungs- und Gutschriftsliste für den Steuerberater.

Dazu muss der Konfigurationsschalter '**Monatswechsel z.T. im Tagesabschluss**' unter Konfiguration – Grundeinstellungen – System angehakt werden.

## Ausführungsverhinderung

Wenn im Programmordner eine Datei DONTRUN.TXT vorhanden ist, wird die Faktura nicht gestartet und der Inhalt der Datei in einer Meldung angezeigt. Der Administrator kann damit verhindern, dass während exklusiver Pflegearbeiten ungeduldige Mitarbeiter die AMS Faktura erneut starten.

## Neue Module

### Online-Bestellsystem

Artikeldatei wird den Kunden (Zugriff über Benutzername und Passwort) "live" im Internet zum Bestellen zur Verfügung gestellt. Diese Bestellung landet direkt in der AMS Faktura als Auftrag mit dem Hinweis, dass der Auftrag eingegangen ist und bearbeitet werden kann.

### Scanner-Modul

Dieses Modul ist eine Erweiterung zum Schriftverkehr. Damit können sehr einfach Dokumente, Bilder usw. in die Dokumentenverwaltung eingefügt werden. Es gibt ein Zusatzprogramm, das in der Scannersoftware eingetragen. Wird dann ein Dokument gescannt, meldet sich die Faktura ohne weitere Taste, um die Eigenschaften des Dokuments (Kunde/Lieferant/Maschine/Kategorie usw.) zu erfassen. Das Dokument wird automatisch in einen Ordner der Faktura kopiert.

**Die folgenden Änderungen sind nach den Programmpunkten sortiert, in denen die Änderungen vorgenommen wurden.**

### **Schnellstartleiste**

Wird die Schnellstartleiste mit den Funktionen verwendet, startet der Punkt 'Bestellen' die manuelle Erfassung der Bestellvorschläge.

### **Kunden**

#### **Zusätze – Kundenstatistik**

Die Kundenstatistik wurde weiter aufgeteilt. Bisher wurde der Umsatz unterteilt in Ersatzteile, Arbeit (alle Dienstleistungen und Arbeitszeit-Positionen) und Maschinen. Die neue Aufteilung unterscheidet

**Ersatzteile** (Artikel ohne Seriennummer, XX-Artikel, sonstige Positionen)

**Geräte** (Artikel mit Seriennummer)

**Arbeit** (Arbeitszeitpositionen und Dienstleistungen mit Mitarbeiterschalter)

**Vermietung** (Vermietpositionen und Dienstleistungen mit Mieteinnahme)

**sonstige Dienstleistungen** (z.B. Frachten, TÜV, o.ä.)

**Maschinen (Neu)**

**Maschinen (Gebraucht)**

**Maschinen (Rücknahmen)**

Die Werte werden ab sofort automatisch gefüllt. Um die neuen Werte auch rückwirkend zu füllen, muss das Korrekturprogramm 'Kundenstatistik neu ermitteln' ausgeführt werden.

### **Artikel**

#### **Neues Feld: Löschkennzeichen pro Lager**

Dieses Löschkennzeichen kann manuell oder über ein Wartungsprogramm anhand der Gängigkeit gefüllt werden. Damit können einzelne Lagersätze gelöscht werden, weil z.B. der Artikel in diesem Lager nicht mehr vorkommt, ohne gleich den kompletten Artikel in allen Lagern zu löschen. Auf den Inventurlisten kommen diese 'Lagersätze' dann nicht mehr vor (sie müssen also nicht gezählt werden), die Artikel mit den Verkaufspreisen und Ersetzungsnummern existieren aber immer noch.

Es gibt eine neue Datenbank, in der alle Preisänderungen dokumentiert werden.

Diese Tabelle kann unter Stamm – Preisbänder/Preise – Kalkulation – Preishistorie oder im Artikelstamm über Links (F8) – Preishistorie aufgerufen werden.

In dieser Tabelle findet sich pro Preisänderung ein Eintrag mit Datum, Uhrzeit, Benutzerkürzel, alter Preis, neuer Preis.

Festgehalten wird auch, welcher Preis verändert wurde:

V1	1. Verkaufspreis	EL	letzter EK
V2	2. Verkaufspreis	ED	durchschn. EK
V3	min. Verkaufspreis	E1	EK 1. Lieferant
VL	Ladenpreis	E2	EK 2. Lieferant
LP	Listenpreis	E3	EK 3. Lieferant

Außerdem wird die Art der Änderung dokumentiert:

M	manuell	A	Automatische (pauschale) Preisänderung
P	Preisband eingepflegt	W	Warenzugang

### **Maschinen – Grundrabatt**

Das Feld Grundrabatt hat 4 Vorkomma- und 5 Nachkommastellen. Damit können die Eingaben über Zusätze – Maschinenkalkulation mit weniger Rundungen

abgespeichert werden. Auch Zuschläge im zweistelligen Prozentbereich (= negative Rabatte) können damit gespeichert werden.

### **Maschinen – Sonstige Kosten im Einstandspreis:**

Bisher konnte über einen Konfigurationsschalter (unter Konfiguration – Grundeinstellungen – Maschinen – Zusatzkosten, falls keine Werkstattkosten) eingestellt werden, ob die sonstigen Kosten **und** die Werkstattkosten in den Einstandspreis gerechnet werden, oder ob die sonstigen Kosten nur dann im Einstandspreis berücksichtigt werden, solange die Werkstattkosten noch nicht gefüllt sind.

Zusätzlich gibt es jetzt die Möglichkeit, das Maximum der beiden Werte in den Einstandspreis einfließen zu lassen. So kann eine Vorkalkulation über Zubehör in den 10 Feldern der sonstigen Kosten erfolgen. Über interne Rechnungen wird das Zubehör automatisch in die Werkstattkosten eingetragen, der Einstandspreis bleibt so lange unverändert, bis die Werkstattkosten die sonstigen Kosten übersteigen.

### **Rücknahme von Maschinen mit Warengruppenkürzel XA (Ankauf)**

Bei der Rücknahme von Gebrauchtmaschinen werden die Preise 'Bruttopreis' und 'VK-Preis' nicht mehr neu errechnet bzw. verändert. Somit kann bereits vor der Rücknahme ein zukünftiger Verkaufspreis in der Kundenmaschine eingegeben werden, um die Maschine z.B. in Internetbörsen anzubieten.

### **Lagerübersicht**

Lagersätze können mit der ENTF-Taste gelöscht werden, wenn keine Mengen (Bestand, Reserviert, auf Lieferschein, auf Wareneingang-Lieferschein, Bestellt, Bestellvorschlag) eingetragen sind. Sind mehrere Lagersätze vorhanden, werden alle, die gelöscht werden können, vorgeschlagen.

### **Neues Feld: Löschkennzeichen pro Lager** (wird auch im Artikel angezeigt)

Dieses Löschkennzeichen kann manuell oder über ein Wartungsprogramm anhand der Gängigkeit gefüllt werden. Damit können einzelne Lagersätze gelöscht werden, weil z.B. der Artikel in diesem Lager nicht mehr vorkommt, ohne gleich den kompletten Artikel in allen Lagern zu löschen. Auf den Inventurlisten kommen diese 'Lagersätze' dann nicht mehr vor (sie müssen also nicht gezählt werden), die Artikel mit den Verkaufspreisen und Ersetzungsnummern existieren aber immer noch.

### **Bestandsmeldung**

Bei den Bestandsmeldungen für die Hersteller Case, New Holland und Same kann ausgewählt werden, ob Nullbestände gemeldet werden sollen oder nicht.

Die GP-Nummer für die Bestandsmeldung Same wird 10-stellig übergeben.

### **Bestellungen**

Über die Tastenkombination ALT+M (oder rechte Maustaste – Vergleichsartikel) kann auch im Bestellwesen die Vergleichsnummer (MWM-Nummer) verwendet werden.

### **Inventur**

Es gibt einen neuen Konfigurations-Schalter unter Konfiguration – Lager – Inventur – Warnmeldung bei Sollbestandsänderung. Steht der Schalter auf 'Ja', kommt beim Erfassen von Beständen eine Warnmeldung,

wenn nach dem Drucken der Inventurliste eine Bestandsänderung generiert wurde (durch Verkauf oder Einkauf).

Bei den Programmteilen "Einpflegen Inventurliste", "Offline-Inventur" und "PDA/Notebook-Inventurdaten verarbeiten" erfolgt am Ende ein Protokolldruck, falls Unregelmäßigkeiten (z.B. nicht gefundener Artikel, Bestandsveränderung seit Zähllistendruck) auftreten. Der passende Formatsatz dazu heißt PROTOCOL.REP und kann bei der COS angefordert werden.

Wird als Bewertungsparameter in einem Artikel das T (Tatsächlicher Einkauf – Last In First Out) verwendet, wird dieses Einkaufsdatum (Monat und Jahr) im Artikelstamm bei der Gängigkeit angezeigt.

### **Bestandsmeldung**

Die Datenbank der Bestandsmeldung wird bei mehreren Mandanten im Pfad der Lagerdatenbank angelegt.

### **Fakturierung**

#### **Angebote können in die alten Vorgänge ausgelagert werden.**

Es gibt eine neue Schlüsseltabelle 'Angebot ausgelagert', in der ein dreistelliges Kürzel für den Auslagerungsgrund angegeben werden kann.

Die Auslagerung ist manuell pro Angebot möglich in der Suchliste der aktuellen Vorgänge über den Button 'Option' (F10) – Angebot auslagern.

Über den Menüpunkt

Faktura – Verkaufsoptionen – Stapel löschen – Alte Angebote auslagern

können alle Angebote ausgelagert werden, die nach einem bestimmten Datum nicht mehr bearbeitet wurden.

Die Angebote erhalten den Status 12 bzw. 22 und können nur noch angezeigt werden. Um die Angebote zu bearbeiten, müssen sie zurückgesetzt werden. Beim nächsten Tagesabschluss erfolgt die Auslagerung in die alten Vorgänge. Von dort können sie, wie die anderen Belege auch, mit der Entf-Taste jederzeit reaktiviert (in die aktuellen Vorgänge verschoben) werden.

**Interne Textbausteine** (Warengruppe XI) werden bei Teillieferungen kopiert, nach der Teilung sind sie also in beiden Teilbelegen vorhanden.

### **Offene Belege für einen Kunden**

Hier werden nur noch Belege mit Status kleiner gleich 50 (Rechnung in Arbeit) angezeigt. Interne Rechnungen, abgesandte Sammelrechnungen (Status 61) und Gutschriften (Status 90) werden nicht mehr angezeigt. Per Konfigurationsschalter können die Belege um die abgesandten (noch nicht gedruckten) Sammelrechnungen oder um die Gutschriften erweitert werden.

Die Schalter finden Sie unter Konfiguration – Grundeinstellungen – Datenbanken

Komb. Filter Belegwahl (Gutschrift)

Komb. Filter Belegwahl (Sammelrech.)

### **Reparaturrechnungen**

Steht der Konfigurationsschalter "Fremde Maschinen zulassen" auf J (siehe Doku zu Version 4.10c), kann auf einer Reparaturrechnung für einen Kunden auch ein **Kleingerät** eines anderen Kunden repariert werden. Wenn bei Belegerstellung die

Auswahlmaske der Geräte und Maschinen eines Kunden erscheint, kann über den Punkt ‚KG suchen‘ das Kleingerät eines anderen Kunden ausgewählt werden.

### **Arbeitszeiterfassung**

Steht in den Arbeitszeitparametern der Schalter 'AZ an AF anpassen' auf 'J', wird beim Anstecken einer Auftragszeit automatisch die Anwesenheit gestartet, falls für diesen Tag noch keine Anwesenheitszeit existiert.

Wird keine Anwesenheit erfasst und der Schalter steht auf 'N', wird im Tagesprotokoll die Auftragszeit als Anwesenheitszeit verwendet.

In der Fakturierung gibt es bei XZ-Positionen auf der Übersichtsmaske (Button Info) zwei Schaltflächen für Infoseiten im RTF-Format, die auch gedruckt werden können. Eine Seite enthält alle Mitarbeiter mit allen Zeiten, die andere zusätzlich auch die Werte.

Benötigt wird dazu die Installation der Dateien RICHTX32.OCX, COMDLG32.OCX und COMCTL32.OCX im System32-Verzeichnis. Diese Dateien können bei der COS Software GmbH angefordert werden.

Arbeitszeiten auf offenen Aufträgen können über den Button 'verschieben' auf andere, offene Belege oder auf interne Arbeitszeiten **umgebucht** werden. Damit bleibt die geleistete, erfasste Arbeitszeit beim Mitarbeiter bestehen.

Das Tagesprotokoll kann auch für Mitarbeitergruppen ausgegeben werden. Der Schalter 'Ein Protokoll je Ma.' muss dabei angehakt sein.

### **Bewegungsdaten**

Die Bewegungsdaten von Sammelrechnungen bleiben so lange in den aktuellen Bewegungsdaten, bis die Sammelrechnung gedruckt wurde. Erst dann werden Sie mit dem nächsten Tagesabschluss ausgelagert.

### **Statistik – Umsatzübersicht**

Die Umsatzübersicht wurde weiter aufgeteilt. Bisher wurde der Umsatz unterteilt in Ersatzteile, Arbeit (alle Dienstleistungen und Arbeitszeit-Positionen) und Maschinen. Die neue Aufteilung unterscheidet

**Ersatzteile** (Artikel ohne Seriennummer, XX-Artikel, sonstige Positionen)

**Geräte** (Artikel mit Seriennummer)

**Arbeit** (Arbeitszeitpositionen und Dienstleistungen mit Mitarbeiterschalter)

**Vermietung** (Vermietpositionen und Dienstleistungen mit Mieteinnahme)

**sonstige Dienstleistungen** (z.B. Frachten, TÜV, o.ä.)

**Maschinen (Neu)**

**Maschinen (Gebraucht)**

**Maschinen (Rücknahmen)**

Die Werte werden ab sofort automatisch gefüllt. Um die neuen Werte auch rückwirkend zu füllen, muss das Korrekturprogramm 'Kundenstatistik neu ermitteln' ausgeführt werden.

### **Statistik – Umsatzliste**

Neuer 8. Punkt Umsatz/Einkauf/DB (Wert) Vorjahr

### **John Deere Zusatzpaket**

Auch elektronische Maschinenrechnungen werden eingelesen und können über Wareneingang per Rechnung zugebucht werden. Falls die Rechnung auch in PDF-Form beiliegt, wird diese mit abgespeichert und kann in der Maschine, im Eingangsbuch und während des Zubuchens aufgerufen und dargestellt werden.

Promotions werden über DTF eingelesen und verarbeitet  
Die Promotions können über den Menüpunkt Lager – Warenein-/abgang – eCommerce – Promotions ausgewählt und bearbeitet werden. Nach kompletter Bearbeitung können diese in Bestellungen gewandelt werden.

Die Arbeitszeit auf Garantieforderungen wird in Diagnosezeit und Instandsetzungszeit aufgeteilt.

## Konfiguration

### Neue Schalter

#### Konfiguration – Grundeinstellungen – System

##### **Datum des letzten Tagesabschlusses**

Hier wird das Datum des letzten Tagesabschlusses festgehalten (wird für den Monatswechsel benötigt)

#### Konfiguration – Grundeinstellungen – System

##### **Monatswechsel z.T. im Tagesabschluss**

Steht dieser Schalter auf 'J', werden die Teile des Monatswechsels, die ohne Benutzereingaben auskommen, im Tagesabschluss durchgeführt (siehe auch Monatswechsel – Tagesabschluss)

#### Konfiguration – Grundeinstellungen – Ansicht

##### **DropDown-Listen nutzen**

Steht dieser Schalter auf 'N', werden die Schlüsseltabellen nicht als Drop-Down-Liste, sondern in einem eigenen Fenster geöffnet.

#### Konfiguration – Grundeinstellungen – Datenbanken

##### **Komb. Filter Belegwahl (Gutschrift)**

Steht dieser Schalter auf 'J', werden bei den offenen Belegen für einen Kunden auch die offenen Gutschriften angezeigt (siehe Fakturierung)

#### Konfiguration – Grundeinstellungen – Datenbanken

##### **Komb. Filter Belegwahl (Sammelrech.)**

Steht dieser Schalter auf 'J', werden bei den offenen Belegen für einen Kunden auch die abgesandten (noch nicht gedruckten) Sammelrechnungen angezeigt (siehe Fakturierung)

#### Konfiguration – Grundeinstellungen – Datenbanken

##### **Barcodes autom. erzeugen**

Steht dieser Schalter auf 'J', wird bei der Neuanlage von Artikeln ein Barcode generiert (wenn nicht bereits im Preisband enthalten)

#### Konfiguration – Grundeinstellungen – Maschinen

##### **Zusatzkosten, falls keine Werkstattkosten**

Welche Kosten der Maschine werden in den Einstandspreis gerechnet?

Dieser Schalter ist jetzt ein Schlüsselfeld statt eines J/N-Schalters.

'J': sonstige Kosten, falls Werkstattkosten leer, ansonsten nur Werkstattkosten

'N': Werkstattkosten und sonstige Kosten

'W': Maximum von Werkstattkosten und sonstigen Kosten

(siehe Maschinen – Sonstige Kosten im Einstandspreis)

#### Konfiguration – Lager – Inventur

##### **Warnmeldung bei Sollbestandsänderung**

Wurde nach dem Drucken der Inventurliste eine Bestandsänderung generiert (durch Verkauf oder Einkauf), kommt beim Erfassen eine Warnmeldung

## Programmpflege

### Neue Punkte

#### **Datenbank sichern**

Auszuwählende Datenbank wird ins Sicherungsverzeichnis kopiert. Das Verzeichnis kann in der Konfiguration unter Grundeinstellungen – Laufwerke – Pfad Sicherungen ausgewählt werden. Es können auch alle Datenbanken angewählt werden, wobei die System-Dateien nicht kopiert werden können.

Dieser Punkt kann von Benutzern aufgerufen werden, die entweder einen Haken bei Superv. (System-Benutzer) oder bei Prg.Pfl. (Master-Benutzer) haben.

**Dieser Punkt ist kein Ersatz für eine komplette Datensicherung.** Er dient lediglich dazu, einzelne Datenbanken zu sichern, bevor z.B. eine Ersetzung durchgeführt werden soll.

#### **Datenbank reorganisieren**

Auszuwählende Datenbank wird reorganisiert. Es können auch alle Datenbanken angewählt werden.

Dieser Punkt kann nur von Benutzern aufgerufen werden, die einen Haken bei Prg.Pfl. (Master-Benutzer) haben.

### Neue Wartungsprogramme

#### **Lagersätze zum Löschen markieren**

Anhand von Lagernummer und Gängigkeit wird das Löschkennzeichen in den Lagersätzen eines Lagers gefüllt. Gängigkeit muss aktuell ermittelt werden

#### **markierte Lagersätze löschen**

Alle Lagersätze eines Lagers mit gefülltem Löschkennzeichen werden gelöscht, wenn in diesem Lager der Bestand 0 oder negativ ist und außerdem die Felder 'reserviert', 'auf Lieferschein', 'bestellt', 'wird bestellt' und 'auf Wareneingangslieferschein' leer sind. Es wird ein Löschprotokoll gedruckt

#### **Löschmarkierung Lagersätze aufheben**

Das Löschkennzeichen wird in allen Lagersätzen eines Lagers geleert.

## Finanzbuchhaltungs-Schnittstellen

### AMS-Fibu

neuer Konfigurations-Schalter unter

Konfiguration – Fibu – AMS – 1. Zeile Rechnungstext als Fibutext

Steht dieser Schalter auf 'J', wird als Buchungstext (soweit vorhanden) die 1. Zeile des Rechnungstextes an die Fibu übergeben.